

■ Aktuell

Neue S-Bahn-Züge

aus SIGNAL 04/1992 (Juni 1992), Seite 6 (Artikel-Nr: 10001505)
IGEB

Nach langen Auseinandersetzungen um die Finanzierung hat die DR nun den Auftrag für 40 Viertelzüge der S-Bahn-Baureihe 480 zum Gesamtpreis von rund 230 Mio DM an die Waggon Union erteilt. Demgegenüber ist bei der Entwicklung der Nachfolgerserie 481 noch kein Ende abzusehen. Im Vergleich zum 480er werden u.a. die umstrittene Front sowie die Anordnung der Türen, Sitze und Traglastenabteile geändert. Unbegreiflich ist, daß die DR die Neuentwicklung zum Anlaß nimmt, wieder einmal die Umstellung der Stromversorgung von 800 auf 1500 Volt zu thematisieren. Damit wird die Entwicklung des neuen Zuges weiter verzögert. Außerdem würde die etappenweise Umstellung auf 1500 V zu jahrelangen betrieblichen Erschwernissen führen, es sei denn, man entscheidet sich für Zwei-System-Fahrzeuge, was aber finanziell unverantwortlich wäre. Wie auch immer die Entscheidung ausfällt, eines ist schon heute sicher: Das neue Fahrzeug wird sich so erheblich von dem 480er unterscheiden, daß keiner mehr die Sorge haben muß, hier werde aus einer West-Berliner Entwicklung automatisch das Gesamt-Berliner S-Bahn-Fahrzeug.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001505>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



S-Bahn der Baureihe 480 bei der Waggon Union in Berlin-Borsigwalde, gebaut im Auftrag der BVG. Nach langen Auseinandersetzungen um die Finanzierung hat nun die DR weitere 40 Viertelzüge bestellt. Kein Ende absehbar ist demgegenüber bei der Entwicklung der Nachfolgereihe 481. (Foto: Th. Billik)